

THEMENTAG „NATURHEILKUNDE“

27. Juni 2012

Die Referentin:



Frau Dr. Jutta Hübner

ist Internistin und Komplementärmedizinerin am Universitären Centrum für Tumorerkrankungen (UCT) in Frankfurt.

Als Leiterin der Arbeitsgruppe „Integrative Onkologie“ erforscht sie die Wirksamkeit natürlicher Behandlungsmethoden und setzt gut geprüfte Therapien zur Unterstützung der Schulmedizin ein.

Anmeldung und Kontakt:

Comprehensive Cancer Center Mainfranken
Josef-Schneider-Straße 6, Haus C16
97080 Würzburg

Telefon: 0931 / 201 35350
E-Mail: anmeldung_ccc@klinik.uni-wuerzburg.de

www.ccc.uni-wuerzburg.de

Ausgezeichnet als **Onkologisches Spitzenzentrum** durch die Deutsche Krebshilfe e.V.



Veranstaltungsort:
Zentrum Operative Medizin – ZOM
Oberdürrbacher Straße 6, Haus A1/A2
97080 Würzburg

Öffentlicher Vortrag: Hörsaal ZOM
Fortbildungskurs: Seminarraum 1

Thementag, 27. Juni 2012

**Naturheilkunde und
komplementäre Therapie
bei Tumorerkrankungen**

17:00–18:00 Uhr:
Patientenveranstaltung „Was kann ich selber tun?“

18:30–20:00 Uhr:
Interaktive Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte
„Evidenzbasierte Beratung zu Fragen bzgl.
Naturheilkunde und komplementärer Therapie –
eine Einführung“



Gestaltung: design@smi.uni-wuerzburg.de



Naturheilkunde und komplementäre Therapien bei Tumorerkrankungen

Die komplementäre Onkologie versteht sich als unterstützende Medizin. Sie wird begleitend zur Schulmedizin eingesetzt. Durch den Einsatz natürlicher Verfahren und Präparate sollen die Beschwerden einer Tumorerkrankung und die Nebenwirkungen der Therapie gemindert werden. Ziel ist es, die ganzheitliche Genesung des Patienten zu fördern.

Bei den meisten Tumoren sind nach wie vor die konventionellen Therapien wie Operation, Chemotherapie und Bestrahlung, bei einigen Erkrankungen auch Hormon- und Immuntherapie, die wichtigsten Behandlungsverfahren. Doch auch andere Faktoren können Einfluss auf den Krankheitsverlauf und das Wohlbefinden haben.

Einige wissenschaftliche Untersuchungen sprechen dafür, dass bereits eine Ernährungsumstellung oder sportliche Aktivität einen positiven Effekt haben kann. Doch bei der Frage „Was kann ich sonst noch tun?“ – sind meist nicht allein Änderungen des Lebensstils gemeint, sondern es besteht der Wunsch nach zusätzlichen Medikamenten – nach etwas „Natürlichem“.

Da auch naturheilkundliche Therapien Nebenwirkungen und Wechselwirkungen haben können, ist jedoch eine individuelle Abstimmung auf die schulmedizinische Therapie erforderlich.

Komplementäre Therapie – Was kann man selbst tun?

Der Wunsch, selbst den Heilungsprozess unterstützen zu können und aktiv an der Therapie beteiligt zu sein, ist bei vielen Betroffenen groß. Die körpereigenen Kräfte zu stärken, das Immunsystem zu unterstützen und die Chemo- oder Strahlentherapie besser zu vertragen – hier bietet die Naturheilkunde mit den sogenannten „sanften“ Therapien Unterstützung.

Der Einsatz natürlicher Mittel ermöglicht es Patienten und Angehörigen im Kampf gegen den Krebs selbst aktiv zu werden.

- ▶ „Soll man Nahrungsergänzungsmittel einnehmen?“
- ▶ „Hilft Mistel oder Homöopathie?“
- ▶ „Welche Nebenwirkungen können auftreten?“
- ▶ „Welche Methode passt zu welcher Therapie?“

Diese und weitere Fragen können wir mit Ihnen besprechen.

Informationsveranstaltung für Interessierte und Betroffene – 27. Juni 2012

Wir möchten Sie herzlich zu unserem Thementag „Naturheilkunde und komplementäre Therapie“ in das Comprehensive Cancer Center Mainfranken einladen.

Für Patienten und Angehörige:

„Was kann ich selber tun?“

Öffentlicher Vortrag – 17:00–18:00 Uhr

An diesem Nachmittag erhalten Sie wichtige Informationen über die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und einen Überblick über das breite Angebot an komplementären und alternativen Therapien.

Fragen können in der anschließenden Diskussion erörtert werden. Informationen zum Thema bieten auch die Stände z.B. der „Ernährungsberatung“, der „Psychosoz. Krebsberatungsstelle Wü.“ und der „Palliativmedizin“.

Für Ärztinnen und Ärzte:

„Evidenzbasierte Beratung zu Fragen bzgl. Naturheilkunde und komplementärer Therapie – eine Einführung“

Interaktiver Kurs – 18:30–20:00 Uhr

15 Plätze – Teilnahme nach Anmeldung

Fortbildungspunkte werden bei der Bay. Landesärztekammer beantragt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Aufbauend auf diese Einführung kann im Herbst 2012 eine zertifizierte Fortbildung „Patientenberatung – komplementäre und alternative Verfahren“ angeboten werden.



© fotolia | Stefan Balk



© fotolia | kreativwerden



© fotolia | Thomas Francois